

Signiwala, 23. Januar 2014

Seit einigen Monaten leben wir zu dritt als Praktikantinnen im HOPE Home in Signiwala. Signiwala ist ein kleines Dorf, ein Stück ausserhalb von Dehradun. Mit dem Bus dauert die Bewältigung der Strecke von den ganzen 20km etwa 45 Minuten...

Um eine grobe Vorstellung von einem Praktikum zu schaffen wollen wir einen Einblick in unseren Tagesablauf geben, von dem es aber ganz in indischer Manier ausreichend Abweichungen gibt... Die Vormittage verbringen wir entweder in der HOPE Academy oder in HOPE Samvedna. Nach dem Mittagessen haben die Kinder im HOPE Home, je nach anstehenden Prüfungen und je nach Jahreszeit Freizeit und „Study-Time“. Für deutsche Verhältnisse nimmt das Lernen einen sehr hohen Stellenwert ein, was bedeutet, dass dafür auch viel Zeit verwendet wird. Das war für uns zunächst etwas gewöhnungsbedürftig, gehört in Indien zur Schulausbildung aber einfach dazu. Sonn- und Feiertage weichen von diesem Ablauf ab, was sie besonders schön macht. Es wird nicht gelernt und abgesehen von Garten- und Hausarbeit haben die Kinder relativ viel Freizeit.

In die Vormittagsbetreuung von HOPE Samvedna kommen im Moment 15 Kinder mit unterschiedlichen und unterschiedlich schweren Behinderungen. Dort hatten wir die Möglichkeit verschiedene Aktivitäten anzuleiten, u.a. Musizieren, Basteln, Spielen und Koordinationsübungen. Ausserdem wird den Kindern Hygiene nähergebracht (unsere pflegerischen Tätigkeiten wurden dabei immer wieder herausgefordert...). Einige der Kinder werden auf den Besuch der Grundschule vorbereitet, wofür wir mit ihnen Mathe und Englisch üben.

In der Slumschule HOPE Academy gibt es verschiedene Einsatzfelder. Wir helfen den Lehrern bei ihrem Unterricht, oder unterstützen die Schüler bei ihren Aufgaben. Auch ist es möglich selbst Unterrichtsstunden vorzubereiten. Dabei können wir nicht nur „normale“ Stunden halten, sondern wir genießen ganz besonders die „Music lessons“, die wir in Eigenregie gestalten. Sicher wären stattdessen z.B. auch Tanz- oder Kunststunden willkommen. Außerdem betreuen wir einzeln zwei leicht lernbehinderte Kinder.

An den Nachmittagen in der „Study-Time“ im HOPE Home gibt es immer mehr als genug zu tun. Entweder lernen wir klassenweise mit ganzen Gruppen, oder aber kümmern uns einzeln um schwächere Kinder. Dabei wurden von uns ganz besonders enge Beziehungen mit einzelnen Kindern geschlossen.

Ein Highlight sind die Sonn- und Feiertage, weil wir es sehr genießen, dann mit den Kindern mehr Freizeit zu verbringen. Es wird viel gespielt, z.B. Volleyball, Fußball, Badminton oder Cricket, wozu die Kinder uns immer herzlich einladen. Daneben können wir aber auch eigene Ideen umsetzen: Spiele anleiten, Musik machen und tanzen, Basteln und malen. Wer gerne kocht kann auch an diesen Tagen sein Talent unter Beweis stellen und mit den Kindern in der Küche hantieren (Nudeln und Pudding sind sehr gefragt :-)!). Auch bei der Gartenarbeit können

Fähigkeiten gut eingebracht werden. Ansonsten ist es manchmal einfach wichtig, für die Kinder ein Ansprechpartner zu sein. Sie haben viel zu erzählen!

Neben alledem wurden auch von Praktikanten schon Projekte mit Slum- und Dorfbewohnern umgesetzt, um diesen ein kleines (zusätzliches) Einkommen zu ermöglichen. So werden mittlerweile Kochschürzen, Ketten und hoffentlich bald Ohrringe und Karten hergestellt, die hauptsächlich in Deutschland verkauft werden.

Beim HOPE Projekt kann sich jeder Praktikant seinen Platz selbst suchen um dann verschiedenste individuelle Fähigkeiten einzubringen. Es gibt keinen festen Einsatzort und vorgegebene Aufgaben, weshalb man sich auch selbst zurechtfinden muss.

Wir können das Praktikum wärmstens empfehlen! Indien ist ein sehr faszinierendes und spannendes Land. Dieser Aufenthalt bietet eine gute Möglichkeit, einen tieferen Einblick zu erhalten.

Namaste!

Pia Knerich, Sina Chen und Lena Kärcher

P.S.: Dass wir jetzt gerade drei Mädchen sind heißt nicht, dass Jungs oder Männer nicht willkommen sind – im Gegenteil: Die Jungs im HOPE Home freuen sich wahnsinnig über männliche Ansprechpartner.